MSV Börde 1949 Magdeburg erneut Hallenstadtmeister

AH Öœ-35 Hallenstadtmeisterschaft Magdeburg

Titelverteidiger MSV Börde 1949 Magdeburg wurde seiner Favoritenrolle gerecht und gewann ungeschlagen die Finalrunde in Fernersleben vor der SG Handwerk Magdeburg und der WSG Cracau Magdeburg. Trotz der frühen Zeit waren die Oldies ausgeschlafen und gewannen das erste Spiel gegen HSV Medizin Magdeburg glatt mit 5:0.

Als dann dem ungefährdeten 7:2-Sieg gegen die WSG Cracau ein 4:1 gegen Handwerk folgte, fehlten nur noch zwei Punkte an der erfolgreichen Titelverteidigung. Die waren nach einer 2:0-Führung gegen TuS 1860 Magdeburg-Neustadt ganz nahe, doch die Neustädter hatten etwas dagegen und glichen noch zum 2:2 aus. Als dann die SG Handwerk den SV Seilerwiesen mit 9:1 abschoss, benötigte der MSV zur sicheren Titelverteidigung tatsächlich noch einen Punkt, um nicht im letzten Turnierspiel tatenlos zuschauen zu müssen, wie Handwerk durch das bessere Torverhältnis noch vorbeizieht. Seilerwiesen, am Ende Vierter, machte es Börde dann auch schwer, als nach 0:2 und 1:3-Rückstand der umjubelte Ausgleich gelang. Am Ende brachte Börde dank seiner Routine einen knappen 5:4-Sieg über die Runden. Die Stadtfelder verwiesen am Ende mit 13 Punkten und einem Torverhältnis von 23:9 die SG Handwerk Magdeburg (8 Punkte, 16:9) und die WSG Cracau Magdeburg (7, 10:13) auf die Medaillenränge zwei und drei. Für den MSV Börde waren folgende "Asse" am Start: Uwe Klaeger; Heiko Gruzdz (3 Tore), Jens Wittke (2), Torsten Neumann (1), Alex Kopke; Rene Thierau (4), Ralf Lehmann (1), Oliver Look (6), Stefan Michme (6).

Ä

Ä